

Reihenhaussiedlung in Princeton, New Jersey = Colonie de maisons mitoyennes à Princeton, New Jersey = Row house project in Princeton, New Jersey

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 4: **Reihen- und Mehrfamilienhäuser = Maisons en rangée et
immeubles locatifs = Row and apartment houses**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330332>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

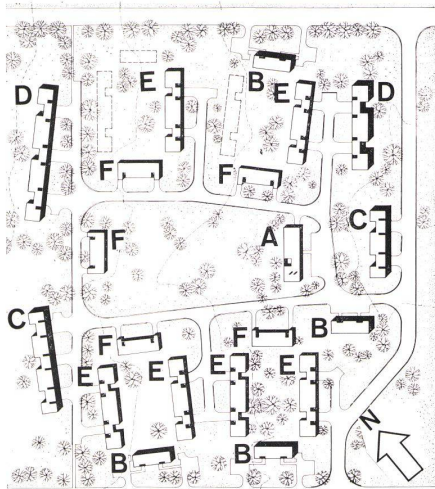
Marcel Breuer

Reihenhaussiedlung in Princeton, New Jersey

Colonie de maisons mitoyennes à Princeton, New Jersey

Row house project in Princeton, New Jersey

Entworfen 1955, gebaut 1956-57



1
Lageplan 1:5000.
Plan de situation.
Site plan.

2
Flugaufnahme von Westen.
Vue à vol d'oiseau, de l'ouest.
Air view from west.

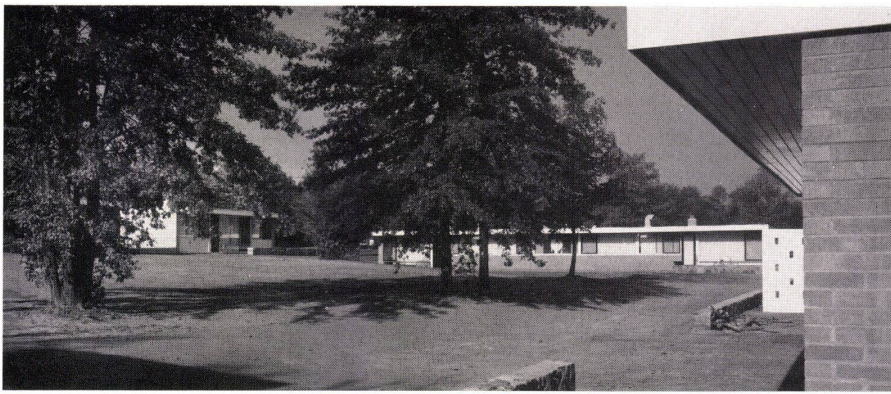
3
Hofgeviert zwischen den Bautypen B, E und F. Blick von Südwesten auf den Haustyp E links und den Haustyp F rechts.
Aire-cour des types B, E et F. Vue du sud-ouest sur le type E à gauche, et le type F à droite.
Four-way courtyard between types B, E and F. View from south-west toward type E left and type F right.



2
Diese vom Institut for Advanced Study gebaute Siedlung wird von Studenten bewohnt, von denen die meisten verheiratet sind und eine Familie haben. Sie liegt weit von der Stadt entfernt, damit die Studenten nicht von der Arbeit abgelenkt werden und in aller Ruhe intensiv studieren können. Die 1- und 2geschossigen Häuser stehen in großen Abständen voneinander; deshalb haben die einzelnen Bauten räumlich keinen intensiven Kontakt miteinander wie etwa die fünf Häuser Sirens auf den Seiten 122 bis 128, die eng zusammengerückt sind, einander aber doch nicht stören. Uns interessieren aber nicht in erster Linie die Siedlungsform, sowenig wie die Architektur, die uns wie so vieles andere,

das Breuer in den letzten Jahren gebaut, etwas enttäuscht, sondern vielmehr die zum Teil ausgezeichneten Grundrisse der einzelnen Häuser. (Vielleicht ist ein solches Urteil ungerrecht, denn zweifellos ist die architektonische Qualität insgesamt immer noch besser als vieles, das wir den Lesern zeigen können.) Aber das Können eines Meisters wird stets an seinen besten Werken gemessen. Und wir entdecken, abgesehen von der fehlenden räumlichen Dichte der Siedlung, eine eigentümliche Versetzung von Wandelementen, Proportionen, die nicht mit der letzten Sorgfalt ausgewogen sind, und eine Vielfalt von Baustoffen und Gestaltelementen, die mit der Gebrauchsweise nicht immer überein-





1
Das Hofgeviert ist von einem ähnlichen Standpunkt aufgenommen wie auf Abb. 3, Seite 129, aber mit belaubten Bäumen. Links Typ E, in der Mitte Typ F, rechts die Stirn- wand der eingeschossigen Zeile vom Typ E.

Les cours, comme sur la figure 3 de la page 129, avec les arbres couverts de feuilles. A gauche, le type E; au milieu, le type F; à droite, la paroi frontale de la lignée de maisons du type E à un étage.

The courtyards taken from the same angle as in Ill. 3 on page 129, but with trees in leaf. Left, type E, in the centre type F, right, the front wall of the one-storey row of type E houses.

2
Blick vom Balkon des Typs C auf die Rückfassade von Typ E.

Vue du balcon du type C sur la façade arrière du type E.
View from the balcony of type C toward the rear elevation of type E.

3
Grundriß des eingeschossigen Typs E 1:400.
Plan du type E à un étage.
Plan of one-storey type E.

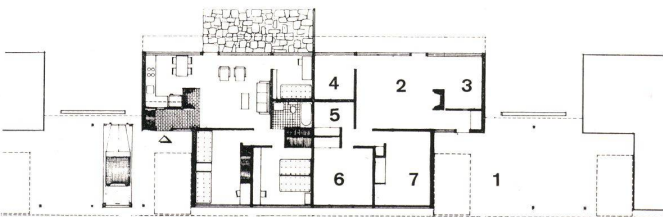
4
Grundriß des eingeschossigen Typs F 1:400.
Plan du type F à un étage.
Plan of one-storey type F.

- 1 Autoplatz und Eingang / Parking et entrée / Parking lot and entrance
- 2 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 3 Küche und Eßraum / Cuisine et salle à manger / Kitchen and dining-room
- 4 Studierzimmer / Chambre d'étude / Study
- 5 Badezimmer / Salle de bain / Bathroom
- 6 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' room
- 7 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 8 Ankleide / Garderobe / Dressing room

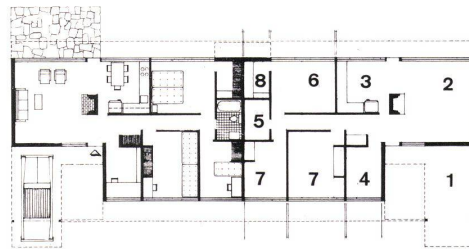
5
Kaminplatz in der Wohnung vom Typ F. Im Hintergrund der Eßplatz und die Küche. Links der Flur vor den Schlaf- räumen.



2



3



4

Aire de la cheminée de l'appartement du type F. En arrière, l'aire des repas et la cuisine. A gauche, le vestibule devant les chambres à coucher.

Fireplace in a type F flat. In background the dining nook and the kitchen. Left, the hall in front of the bedrooms.



stimmen (siehe Abbildung 1 auf Seite 131). Die Siedlung zählt 107 Wohnungen.

Die Häuser des Typs C und D sind 2ge- schossig. Jedes Haus enthält 4 Wohn- ungen; jede Wohnung liegt auf einem Boden. Zu den Wohnungen im Obergeschoß ge- langt man nicht durch das Haus, sondern über eine Treppe, die im Freien auf einen großen Balkon führt und den Bewohnern des Obergeschosses das Gefühl vermittelt, sie würden ganz allein in ihrem Hause wohnen. Der Balkon überdeckt den Parkplatz für das Auto und die Eingänge im Erd- geschoß. Wie im Bauernhaus die Hühner und der Wachhund, so steht hier der Wagen direkt vor dem Eingang!

Die Grundrisse — namentlich des Typs C — sind übereinander genau gleich und neben- einander genau spiegelbildlich; nur haben die Parterrewohnungen noch einen Aus- gang ins Freie und einen Sitzplatz vor dem Wohn- zimmer. Die Küchen liegen im Innern und werden über den Eßplatz belichtet.

Im Gegensatz zur gewöhnlichen ameri- kanischen Praxis sind hier Bad und WC in einem einzigen Raum vereinigt. Aber nicht nur dies, sondern auch die Dimensionen und die Raum- anordnung entsprechen den europäischen Verhältnissen mehr, als man sonst bei ameri- kanischen Grundrissen feststellt.

Die räumliche Anordnung von Küche und Eßplatz ist vorzüglich gelöst: man tangiert

5



1
Südfassade eines Hauses vom Typ D. Die Auskrangung über den Fenstern des Erdgeschosses ist nicht, wie man im ersten Augenblick denken könnte, ein Balkon, sondern ein Sonnenbrecher.

Façade sud d'un immeuble du type D. La partie en console, au-dessus de la fenêtre, n'est pas, comme on pourrait croire, un balcon. Il s'agit d'un brise-soleil.

South elevation of a type D house. The projection over the windows on the ground-floor is not, as one might at first glance imagine, a balcony, but a sun-break.

2
Grundrisse Typ D 1:400. Links Untergeschoß, rechts Obergeschoß.

Plans du type D. A gauche, étage inférieur; à droite, étage supérieur.

Plans of type D. Left, ground-floor, right, first floor.

3
Grundrisse Type C 1:400. Links Untergeschoß, rechts Obergeschoß.

Plans du type C. A gauche, étage inférieur; à droite, étage supérieur.

Plans of type C. Left, ground-floor, right, first floor.

1 Parkplatz und Eingang / Parking et entrée / Parking lot and entrance

2 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room

3 Küche / Cuisine / Kitchen

3a Eßraum / Salle à manger / Dining-room

4 Studierzimmer / Chambre d'étude / Study

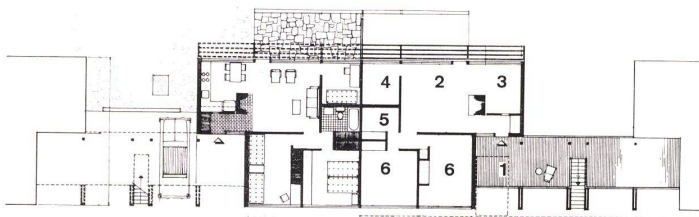
5 Badezimmer / Salle de bain / Bathroom

6 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom

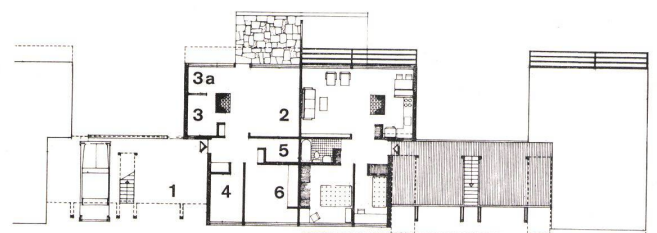
4
Parkplatz und Zugang zu zwei Wohnungen im Obergeschoß des Typs C.

Parking et accès sur deux appartements de l'étage supérieur du type C.

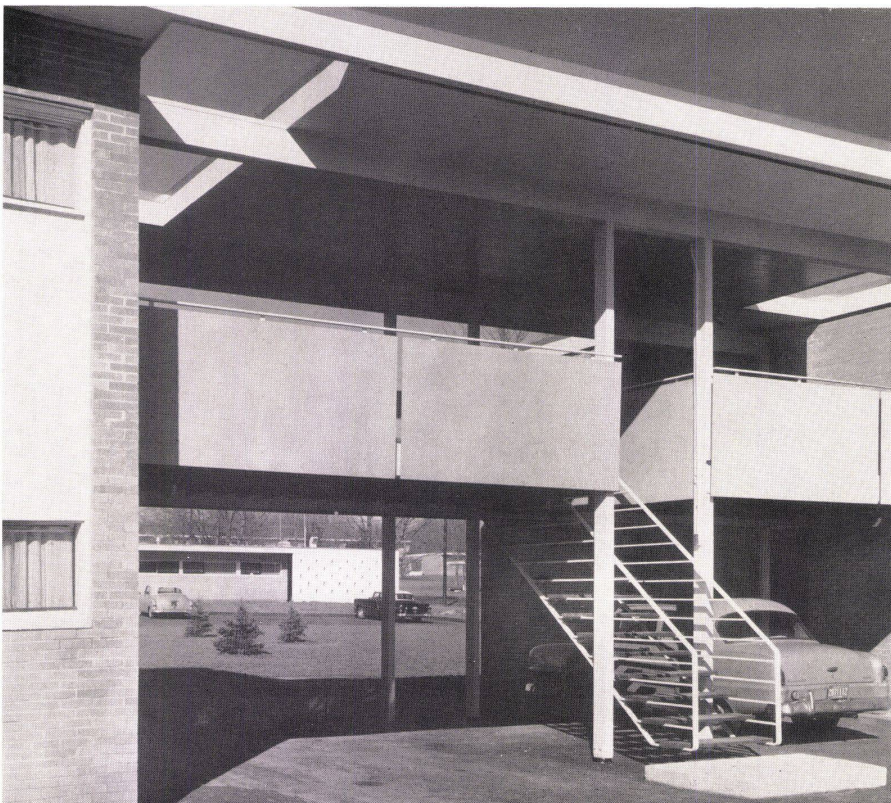
Parking lot and access to two flats on type C first floor.



2



3



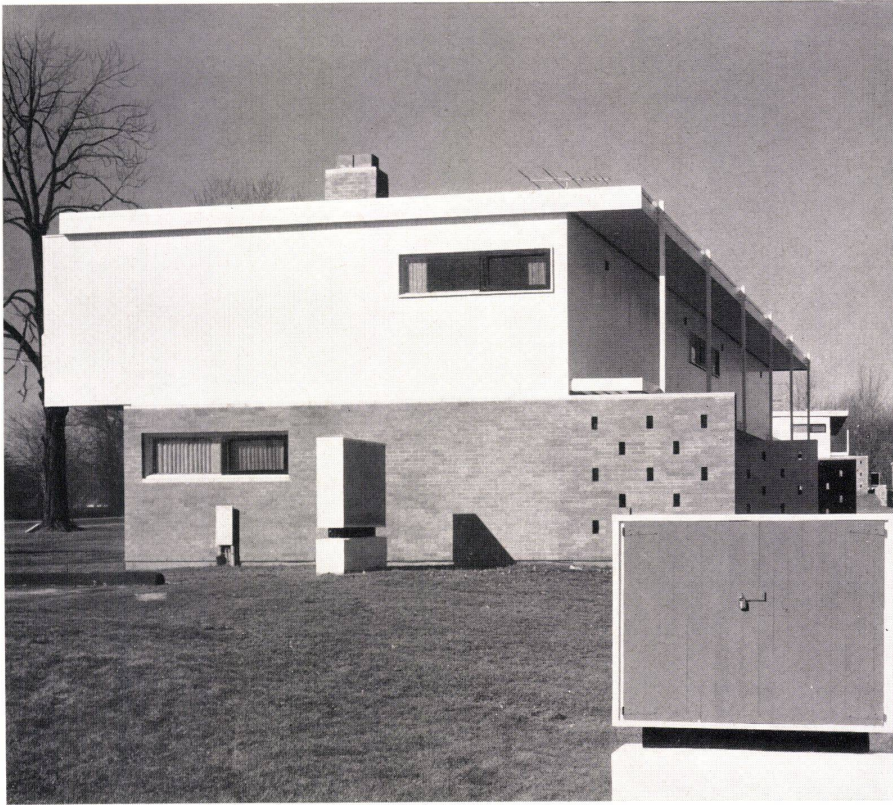
zwar das Wohnzimmer, wenn man in die Küche gehen will; aber der Eßplatz selber ist versteckt (bei vielen unserer Wohndielen ist man gezwungen, am Eßplatz vorbeizugehen); im Wohnzimmer selber wird dann die räumliche Verbindung zum Eßplatz und zur Küche spürbar.

Die räumliche Anordnung von Eßplatz und Küche ist ähnlich wie beim Typ C; nur wird hier die Küche noch mehr in den Eß- und Wohnraum einbezogen. Die Küche kann allerdings nicht abgeschlossen werden; aber vielleicht entsteht in einer amerikanischen Küche weniger Lärm als in einer europäischen, wo man im Chromstahlbecken abzuwaschen pflegt; in den USA wird — auch in einer Studentenwohnung! — eine Abwaschmaschine verwendet!

Das Studierzimmer liegt beim Typ D neben dem Wohnraum. Vom Eingang her gelangt man in den Wohnraum, von hier auf einen Vorplatz, der zu den Schlafzimmern und zum Badezimmer führt: eine Lösung, die von Europäern weniger geschätzt wird; ein so kleiner Wohnraum sollte durch irgendeine Schranke (Schrankkorpus o. ä.) räumlich vom Eingang und vom Durchgang zu den Schlafzimmern einigermaßen abgetrennt werden können.

Die Wohnungen der Typen E und F sind in 1 geschossigen Doppelhäusern. Der Grund-

4



1
Zweigeschossiger Typ B mit Junggesellenwohnungen. Die Versetzung der Wände kann damit begründet werden, daß der Sitzplatz im Freien der Erdgeschoßwohnung sich auf der einen und der Balkon der Obergeschoßwohnung sich auf der andern Seite befindet. Der Dachvorsprung über der fensterlosen Fassade rechts und der Dachrückprung über dem Wandteil links, hinter dem sich der Balkon befindet, ist damit allerdings nicht verständlich gemacht. Im Kasten auf dem Sockel im Vordergrund befindet sich eine Verteilanlage der elektrischen Installationen.

Type B à deux étages pour célibataires. Le décalage des murs peut être expliqué par le fait que la place de séjour du jardin de l'appartement du rez-de-chaussée se trouve être placée d'un côté et le balcon de l'appartement de l'étage supérieur de l'autre côté. Cela cependant, n'explique en aucune manière l'avancement du toit sur la partie de façade sans fenêtres, à droite, et le recul du toit sur la paroi de gauche, derrière laquelle se trouve le balcon. Dans le cube, sur le socle au premier plan, distribution des installations électriques.

Type B two-storey house with bachelor flats. The walls are disposed in this way so that the outdoor seating area of the ground-floor flat is on one side and the balcony of the first-floor flat is on the other side. This, however, does not explain the roof projection over the windowless elevation and the recessed roof over the wall section, left, behind which is the balcony. The case mounted on a base in the foreground houses the distribution of the electrical installations.

2
Grundriß Erdgeschoß Typ B (Junggesellenwohnungen) 1:250.

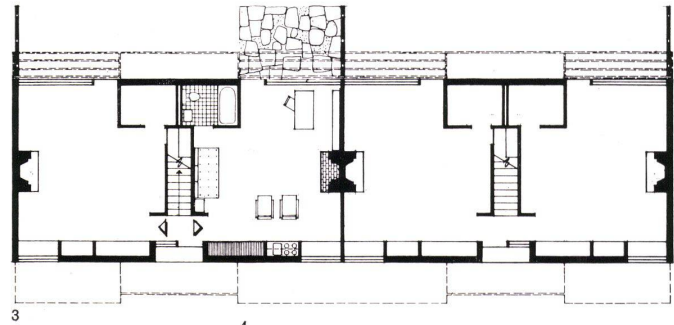
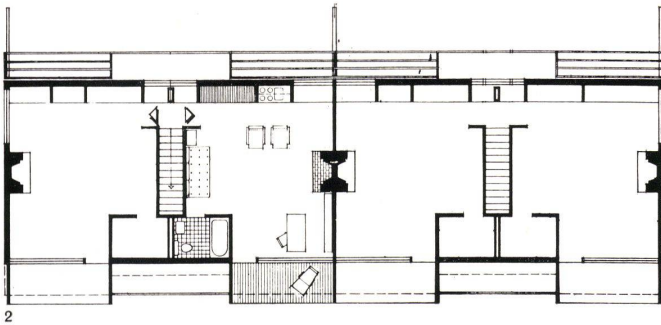
Plan du rez-de-chaussée du type B (appartement pour célibataire).

Plan of ground-floor of type B (Bachelor flats).

3
Grundriß Obergeschoß von Typ B (Junggesellenwohnungen) 1:250.

Plan de l'étage supérieur du type B (appartement pour célibataire).

Plan first floor of type B (Bachelor flats).



4
Eingangsfassade von Typ B.
Façade de l'entrée du type B.
Entrance elevation of type B.



riß des Typs E entspricht dem Grundriß des Typs D; nur fehlt beim Typ E der Ausgang zur oberen Wohnung über den Balkon. Die Verbindung zwischen den beiden Häusern bildet nicht ein Balkon, sondern ein breiteres Flachdach.

Beim Typ F (5 Zimmer) befindet sich überraschenderweise das WC auch im Badezimmer. Man sieht, daß die Wohnungen in bezug auf Komfort — wenigstens in dieser Beziehung — den normalen amerikanischen Standard nicht erreichen. Die räumliche Anordnung von Eingang, Wohnraum, Eßraum und Küche ist hier besser gelöst als bei den Typen D und E. Zwar ist die Beziehung von Eßraum und Küche zum Wohnraum gleich; aber wenn man in den Schlafteil gelangen will, muß vom Eingang her das ganze Wohnzimmer nicht betreten, sondern nur tangiert werden.

Wie bei allen anderen Grundrissen ist auch hier direkt neben dem Eingang ein großer Garderobekasten eingebaut. Das Elternschlafzimmer besitzt einen großen Kleider- und Ankleideraum.

Die 2 kleineren Schlafzimmer auf der Rückseite können — wie das 2. Schlafzimmer der Typen D und E — auch als Studierzimmer verwendet werden. So dienen diese Zimmer nicht nur als Schlafzimmer, sondern auch als Arbeits- und Aufenthaltsraum. üe